

Laudatio zur Verleihung der Aventin-Medaille an Peter Staniczek am 1.7. 2017 in Dillingen

Seit 1968 verleiht der **Verband bayerischer Geschichtsvereine** die **Aventinus-Medaille** an Persönlichkeiten, die sich um die historische **Forschung und Volksbildung** in Bayern verdient gemacht haben.

Benannt ist die Ehrenmedaille nach dem Vater der bayerischen Geschichtsschreibung **Johannes Turmair** aus Abensberg, genannt Aventinus. Sie erinnert damit an Leben und Werk dieses bedeutenden bayerischen Humanisten, der auch uns Heutigen in seinem rastlosen Bemühen um Bayerns Geschichte noch Vorbild sein kann.

Damit will der Verband **Dank und Anerkennung** denjenigen aussprechen, die in stiller, unspektakulärer Arbeit oft über Jahrzehnte hinweg ihrer Stadt, ihrer Region oder dem Freistaat Bayern dienen.

Ich darf heute diese nicht sehr häufig vergebene, höchste **Auszeichnung des Verbands** Herrn **Peter Staniczek** überreichen.

Jahrzehnte einer engen **Zusammenarbeit** verbinden mich mit dem Preisträger. Begonnen hat alles **1982** hier in **Dillingen** mit dem **Modellversuch** „Denkmalschutz und Kulturlandschaftspflege“ an der Akademie für Lehrerfortbildung, wo ein junger, dynamischer Lehrer aus der Oberpfalz schon deutliche Spuren hinterließ und der wie selbstverständlich auch im **Arbeitskreis „Schule und Heimatpflege“**, der als Nachfolgeeinrichtung im Landesverein für Heimatpflege gegründet wurde, eine tragende Figur war.

Engagiert war er auf vielen Feldern, seit **1988 als Heimatpfleger** der besonderen Art. Seine **Homepage www.heimat-now.de** spricht bis heute davon Bände.

Seinen **Schülern** brachte er nicht nur **Heimatliebe und Geschichtsbewusstsein** bei – etwa mit einem Marterlweg, den er mit Hauptschülern erkundete, markierte und dann auch touristisch in Form einer Wanderkarte vermarktete -, sondern er trainierte sie auch auf dem **Fußballplatz**.

Seine **Verdienste für Vohenstrauß** können hier nicht im Detail aufgeführt, zumal sie in anderen Kontexten schon gewürdigt und mit Auszeichnungen bedacht worden sind.

Er wirkte und wirkt seit Jahrzehnten als Leiter und Motor des **Heimatmuseums Vohenstrauß**, der **Heimatkundliche Arbeitskreis Vohenstrauß** mit der ansehnlichen Zeitschrift „**Streifzüge**“ ist sein Kind und die **Friedrichsburg** in Vohenstrauß wäre ohne sein beherztes Eintreten wohl nicht mehr zu besichtigen. Heute preist die Stadt Vohenstrauß „das malerische Schloss Friedrichsburg“ als „Wahrzeichen der Stadt Vohenstrauß und der pfalzneuburgischen Geschichte“ an.

Seine Vorträge, Exkursionen, Presseartikel, Radio- und Fernsehbeiträge etc. sind Legion, er war ein wahrer Aktivist in der **Öffentlichkeitsarbeit**, der früh schon die Möglichkeiten des **Internets** erkannte und sich bald zum Experten entwickelte, in der Schule, in der Heimatpflege und bald auch im Verband.

Seit **1993** war er **Vorstandsmitglied im Verband** bayerischer Geschichtsvereine, ein effizienter und zuverlässiger **Schriftführer** und vor allem auch unser perfekter Gestalter und Betreuer der **Homepage** des Verbands.

Er war in all diesen Jahren aber auch ein geschätzter **Ratgeber** und tatkräftiger **Helfer**, einer der sich um den Verband in vielen Bereichen wirklich verdient gemacht hat.

Sogar in den Jahren, als eine schwere **Krankheit** ihn belastete, hielt er den Kontakt, notfalls auch durch E-Mails vom Krankenhaus aus.

Und er hat sich immer wieder mit unglaublicher **Stärke** und bewundernswertem **Lebensmut** aufgerichtet, kam wieder zu Vorstandssitzungen, erfüllte seine Aufgaben im Verband weiter, als wäre nichts gewesen.

Auszeichnen kann ich ihn freilich erst jetzt, nachdem er seit gestern **nicht mehr dem Vorstand** angehört. Erhalten bleibt er uns im **Beirat**, wo er wie ein Vorstandsmitglied weiter agieren wird. Die **Neuplanung der Homepage** steht bereits auf seiner Agenda-Liste.

So zeichne ich mit ihm denn einen alten **Freund**, einen geschätzten **Wegbegleiter** und - seit gestern auch – ein hochverdientes Ehrenmitglied des Verbands aus.

Mehr noch aber zeichne ich mit ihm einen fast idealtypischen Vertreter des **Schulmeisters alter Art** aus, der zugleich aber auch als **magister doctus**, als gelehrter und vielseitig gebildeter Lehrers wirkte, für die Erhaltung des Alten kämpfend und gleichzeitig dem Neuen aufgeschlossen. Damit hat er **Zeichen** gesetzt und ist zum **Vorbild** geworden.

Ich darf Dir, lieber Peter, nun die Medaille und die Urkunde überreichen.

Der **Text der Urkunde** lautet:

DER VERBAND BAYERISCHER GESCHICHTSVEREINE e.V.
verleiht Herrn Peter Staniczek
für sein vorbildliches und wirkungsvolles Engagement in der Heimat-, Museums- und Geschichtspflege der Oberpfalz und für seine jahrzehntelange, wertvolle Vorstandstätigkeit im Verband der bayerischen Geschichtsvereine e.V. die Aventinus- Medaille.

Dillingen, am 1. Juli 2017
Prof. Dr. Manfred Treml, 1.Vorsitzender